

Newsletter 2015-05 (im Juni 2015)

Liebe Afrikafreunde,

wir sind zurück aus Afrika und haben wieder zahlreiche Neuigkeiten mitgebracht. Die wichtigsten in Kürze:

Zambia

Lusaka: Die East Park Mall, das modernste Einkaufszentrum der Stadt, ist fertig gestellt und bietet u. a. einen Food Lovers Market. Sie befindet sich an der Great East Road beim Roundabout zur Thabo Mbeki Road gegenüber Arcades/Acacia Park.

Neues Camp bei Lusaka: Etwa 25 km östlich von Lusaka entlang der Great East Road eröffnete das Malanganoc Camp mit großem Campingplatz (mit Strom und guter Ausstattung für 40 Kwacha pP), einfachen Bunk Houses (80 Kwacha pP) und Zimmern (170 Kwacha) sowie Restaurant/Bar. Infos unter: <http://malanganocamp.com>, Tel. +260-97-3485833.

Übernachtungsgelegenheit auf der Strecke Chipata – Mfuwe: Etwa 80 km vor Mfuwe bietet sich die Gelegenheit, im „Maggie Cultural Village & Campsite“ in einfachen, traditionellen Rundhütten mit herzlicher sambischer Gastfreundschaft zu übernachten und zu speisen, auch Camping wird gestattet. Wasser muss man allerdings mitbringen. Tel. +260-96-8357096, Preis: 50 Kwacha pro Person. Etwa 1 km danach bietet die gleiche Familie Camping im „Rockview Farm Camping & Picnic Site“ an.

Straßenzustand: Die Great East Road wurde auf der ganzen Strecke von der Luangwa Bridge bis Chipata aufgerissen und wird derzeit erneuert, man muss lange Bypass-Strecken befahren.

South Luangwa Nationalpark/Mfuwe: Die Tankstelle in Mfuwe öffnet jetzt täglich von 6-20 Uhr.

South Luangwa Nationalpark/Mfuwe: Neue Busverbindungen: Täglich fährt der Jonda-Fernbus für 180 Kwacha von Mfuwe nach Lusaka (ab 3 Uhr/an 17 Uhr). Zusätzlich fährt der kleinere Green-Bus täglich von Mfuwe nach Chipata (ab 5:30 Uhr/an 14 Uhr, 50 Kwacha pP, Abholung von nahe gelegenen Lodges möglich).

Luambe Nationalpark: Die Luambe Lodge befindet sich wie berichtet im Wiederaufbau unter deutscher Leitung; der Campingplatz direkt am Luangwaufer ist soeben eröffnet worden (15 US\$ zzgl. 7 US\$ ZAWA Camping Fee, außerdem 15 US\$ für Parkeintritt und Fahrzeug). Auch Transitfahrende müssen im Luambe Nationalpark jetzt den ZAWA-Parkeintritt pro Person und Fahrzeug bezahlen. Weitere Infos: www.luambe-lodge.com und www.facebook.com/luambelodgezambia.

Jagdlizenzen für Großkatzen: Das seit 2013 geltende landesweite Jagdverbot wurde trotz internationaler Entrüstung von der Regierung gekappt. Künftig dürfen Leoparden wieder kontrolliert bejagt werden, ab der Saison 2016/2017 auch wieder Löwen.

Livingstone: Beim neuen Nationalpark-Gate an der Sichango Road müssen jetzt die Tickets für den Mosi Oa Tunya Game Park gekauft werden. Der Kurzbesuch von Lodges wie Waterfront, die innerhalb des Parkgebiets liegen, ist gratis, bei einer Übernachtung fallen aber 10 US\$ Parkeintritt an.

Livingstone: Beim neuen Cultural Village in der Sichango Road finden jeden Samstag und Sonntag von 15-17 Uhr traditionelle Tanzvorführungen statt. Eintritt: 50 Kwacha.



Kongo-Transit: Für das Befahren der Pedicle Road zwischen Mufulira und Chembe (Transitstrecke durch den kongolesischen Katangazipfel) muss man einer Lesermeldung zufolge ein Kongo-Visum für 50 US\$ bezahlen.

Neues Buch erschienen: Wasserfälle in Zambia II: Druckfrisch erschien die Erweiterung des Englischsprachigen „Guide to little-known Waterfalls of Zambia“ von Ilse Mwanza und Quentin Allen. Buch 1 beinhaltet 150 Wasserfälle, das neue Buch 2 weitere 320 Wasserfälle. Detaillierte Infos und signierte Exemplare sind hier erhältlich: http://www.hupeverlag.de/html/waterfalls_of_zambia.html.

Treibstoffpreise: Benzin kostet derzeit 8,7 Kwacha/Liter, Diesel 7,6 Kwacha/Liter.

Malawi

Übernachtungsplätze im Raum Blantyre: Die Fishermans Rest Lodge bietet kein Camping mehr an. Alternativ besteht gute und sichere Campinggelegenheit im „Malo a Moyo Secure Camp“ auf einem Gelände der Apostolic Church in der Chimwankhunda Road am südlichen Stadtrand von Blantyre (GPS S 15.49.650 E 35.01.420). Tel. +265-99-3108318.

Blantyre: Das Konsulat von Mosambik ist umgezogen und befindet sich jetzt an der Ausfallstraße nach Chikwawa etwa 200 m nach der Mahatma Gandhi Road auf der linken Seite.

Chinteche: Sunga Moyo Camp bietet nun drei renovierte Chalets für je 60 US\$/Nacht, ein Luxuschalet für 100 US\$/Nacht und eine Garten-Terrasse mit Splash-Pool. Der Campingplatz verfügt über Grillstellen, Strom und eine Gemeinschaftsküche für 10 US\$ pP.

Zomba Plateau: Der Circular Drive ist bis Chingwes Hole gut befahrbar, ab dort aber unpassierbar.

Mulanje Mountain Gebiet: Die Strecke Fort Lister Gap von Phalombe nach Nkhulambe ist gut befahrbar, von dort bis Muloza allerdings in schlechtem Zustand. Die Auffahrt zum Dziwe-wa-Nkalamba-Wasserfall kann nur noch 2 km bis zur Betonbrücke befahren werden.

Mosambik

Maputo: Im Süden Mosambiks und insbesondere im Großraum Maputo gibt es seit den ausländerfeindlichen Unruhen in Südafrika sehr viele Polizeikontrollen, teilweise werden Touristen mit südafrikanischen Fahrzeugen schikaniert.

Botswana

Kasane: Direkt neben der Chobe Safari Lodge hat unter gleichem Management und zu gleichen Preisen die moderne, ruhige Chobe Bush Lodge eröffnet. Gäste dürfen die Einrichtungen beider Hotelanlagen nutzen.

Camping bei Khumaga und Rakops: Tiaan's Camp bei Khumaga ist eine gute Empfehlung mit schönen Chalets (950 Pula/Nacht), Pool und bestens ausgestatteten Campingplätzen in einer liebevoll begrünten Gartenanlage (100 Pula pP). Vernachlässigt und lieblos wirkt im Vergleich die bei Rakops gelegene, schattenlose Rakops River Lodge.

Serowe: Die Lentswe Lodge bietet kein Camping, kein Restaurant und keine Ausflugsangebote mehr an.

Central Kalahari Game Reserve: Der späte und heftige Regen zu Ostern fiel im nördlichen CKGR mit einem Besuch des Präsidenten zusammen, wodurch die vielen begleitenden Militärfahrzeuge die feuchten Pisten schwer beschädigt haben.

Francistown: Zwischen der Shashe Bridge und Francistown wird die Straße zur Autobahn ausgebaut, weshalb die Innenstadt derzeit riesige Baustellen und umfangreiche Umfahrungen hat.





Old Palapye: Eine Ansammlung historischer und landschaftlicher Sehenswürdigkeiten wurde vom Tourismusministerium anschaulich mit Schautafeln ausgestattet und markiert. In Old Palapye am Fuße der südlichen Tswapong Hills lag einst die Hauptstadt der mächtigen Bangwato. Mauerreste und Gräber sind zu sehen, besonders beeindruckend ist die imposante Kirchenruine der Londoner Missionsgesellschaft von 1891. Anreise: 8 km entlang der Straße Palapye-Martinsdrift, dann 21 km entlang einer gut beschilderten Teerstraße.

Moremi Gorge: Auch beim Projekt der Goo-Moremi Gorge hat sich einiges getan. Das Gelände auf der nördlichen Seite der Tswapong Hills wurde inzwischen umzäunt und soll mit Wildtieren bestückt werden. Am Parkeingang liegen fünf sehr weitläufige und hochwertig ausgestattete Campingstellflächen, auf dem Weg zur Schlucht schmiegen sich neue, moderne und sehr ansprechende Selbstversorgerchalets an den bewaldeten Hügel. Hier empfehlen sich geführte Wanderungen. Preise: Camping 100 Pula pP, Chalets ab 600 Pula/Nacht. Weitere Infos: <http://goo-moremigorge.com>.

Tsabong: Bei Tsabong entsteht mit dem „Tsabong Camel Park“ ein weiteres staatliches Touristenprojekt mit 200 Dromedaren, luxuriösen Zeltchalets, Camping- und Picknickplätzen sowie Quad-Bike-Trails.

Treibstoffpreise: Benzin kostet derzeit 8,00 Pula \$/Liter, Diesel 8,15 Pula/Liter.

Grenze bei Francistown/Ramokgwebane und Plumtree: Der Hauptgrenzposten zwischen Botswana und Zimbabwe empfiehlt sich von Montag bis Freitag in den Morgen- und Mittagstunden. Ab nachmittags, an Wochenenden, zum Monatsende und zu Feiertagen bilden sich hier stundenlange Staus.

Zimbabwe

Campingplätze in Bulawayo: Granit Park Lodges (10 US\$) und Southern Comfort Lodge (15 US\$) sind weiterhin erste Wahl, das im Norden außerhalb der Stadt gelegene Country Rest Camp ist dagegen stark vernachlässigt und höchstens als Notcampingplatz zu empfehlen.

Nationalparkgebühren: Für alle Übernachtungen in Nationalparks werden jetzt 15 % VAT hinzugerechnet.

Neue Lodge/Camp beim Hwange Nationalpark: Wenige Kilometer vor dem Main Camp Parkeingang eröffnete die neue Gwango Elephant Lodge mit Chalets an der wildreichen Kanondo Pan. Nahe an der Hauptstraße befindet sich der Gwango Campsite, in dem künftig Zeltchalets und Camping angeboten werden, die Einrichtungen sind noch in Bau. Weitere Infos und Preise: <http://gwango.com>.

Victoria Falls: Der River Front Campsite ist wegen eines Besitzerwechsels geschlossen worden. Dafür haben zwei neue moderne Cafés eröffnet. Das Shearwater Café im Ortszentrum kühlt seine Gäste mit Wasserdampf, im chichen Lookout Café beim Gorge Swing genießt man Cocktails und Musik mit Blick in die Sambesischlucht und zu den Bungi-Jumpen.

Kazuma Pan Nationalpark: Es gelten neue Eintrittspreise. Dafür kann man den Parkbesuch jetzt auch im Robins Camp des Hwange NP buchen.

Treibstoffpreise: Benzin kostet derzeit 1,40 US\$/Liter, Diesel 1,27 US\$/Liter.

Grenze bei Francistown/Ramokgwebane und Plumtree: siehe oben (News Botswana)

Ein Hinweis für alle Länder

Preisentwicklung: Durch die Euro-Schwäche gegenüber dem US-Dollar sind viele Preisangaben in unseren Reiseführern, die in Euro konvertiert wurden, nun etwas zu niedrig.

Sonnige Grüße

sendet euer Team vom HUPE-News-Service

